

Von Profis und Selfmade-Männern

HEMSBACH. „Aber nur kleben, nicht nageln“, scherzt Harald Berg gestern gegenüber dem städtischen Kulturreferenten Jürgen Kirchner. Der Rathausmitarbeiter hatte zuvor mal freundlich angefragt, ob die Stadt die Rückseite des Allianz-Standes von Berg bei der Leistungsschau am Wochenende mitnutzen dürfe. Natürlich will Kirchner keine Nägel in die exklusive Stellwand der Allianz-Versicherung treiben, die der Hemsbacher Gewerbevereinsvorsitzende Berg am Wochenende vertritt. Zwei Kabelbinder möchte er aber schon gerne anbringen. Berg ist einverstanden.

Die Aussteller, die am Samstag und Sonntag in die Hans-Michel-Halle einladen, helfen sich gegenseitig. Die Bühne der Penguin Tappers war gerade abgebaut, da begann der harte Kern des Gewerbevereins bereits mit den Vorbereitungen für die Leistungsschau. Am Montagabend wurden die Standflächen der rund 50 Aussteller abgeklebt und mit Nummer versehen. Dann kam die Stunde der Hemsbacher Firma Elektro Quick, die dafür sorgte, dass alle Stände mit Strom versorgt werden.

Leistungsschau

■ Am Wochenende findet die **siebte Leistungsschau in Hemsbach** statt.

■ Sie ist geöffnet am **Samstag**, 14 bis 22 Uhr, am **Sonntag**, 10 bis 18 Uhr.

■ Der **Eintritt ist frei**

■ Mehr als **50 Aussteller** präsentieren sich in und um die **Hans-Michel-Halle**.

■ Das **Bühnenprogramm** sieht Auftritte der Penguin Tappers, eine Moden- und eine Brillen-Show, Musik sowie Ballonkunststücke vor.

■ Als besondere Attraktion werden **Hubschrauberflüge** angeboten.

Seit Dienstag wird aufgebaut. Der Allianz-Stand war einer der ersten. „Die haben mir den gleich aufgebaut“, sagt Berg und ist sichtlich erleichtert darüber, dass er sich neben den „1000 Telefonaten, E-Mails und Gesprächen“, die er in den letzten Tagen geführt hat, darum nicht auch noch kümmern müssen.

Auch Optik Riede setzt auf Profis. Filialleiter Christian Kunkel hat eine



Er baut selbst auf: Architekt Hans-Peter Wolf.

Messebaufirma engagiert und überwacht gestern mit seiner Kollegin Angelika Schreier die Arbeiten. Architekt Hans-Peter Wolf hingegen ist Selfmade-Mann. Zusammen mit der Familie baut er den Stand seines Architekturbüros und den seiner Schwester Ulrike Wolf-Michel (Raumausstattung) auf. Der Malerbetrieb Jung hat sich bei einem Messeprofi eingedeckt, den Aufbau

macht Juniorchef Axel Jung mit Mitarbeitern allerdings selbst.

Ein knappes Drittel der 50 Stände steht gestern bereits: Das Textilhaus Trautmann hat sogar schon Pullis und Hosen eingeräumt, auch der Brennsbacher Kachelofenbau im Außenbereich ist bereits ziemlich weit. Die von der Stadt gestiftete Bühne ist aufgebaut, wartet aber noch auf Schmuck, wie die ganze Halle noch dekoriert werden muss. Heute um 16 Uhr muss alles fertig sein, sagt Harald Berg.

Und nach der Aufbauarbeit kommen die Aussteller am Vorabend der Leistungsschau dann erst einmal privat zusammen, um sich bei einem internen Buffet besser kennenzulernen. Dafür sorgt übrigens die Zehntscheuer, die auch die Bewirtung der Gäste am Wochenende übernehmen wird – zusammen mit der Winzergenossenschaft (Wein) sowie den Penguin Tappers, die für Kaffee und Kuchen sorgen und so nebenbei auch noch auftreten werden. Aber darin haben sie ja mittlerweile Übung. *maz*

► Weitere Berichte auf den Seiten 33 bis 37